



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Unternehmenskommunikation
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211.409 3551

Presseinformation

Nächster Kursstart bei den Kaiserswerther Seminaren im Januar

Von der Tagesmutter zur Kindertagespflegeperson

Düsseldorf, 21. Dezember 2009. Seit August bietet die Kaiserswerther Diakonie eine neue Qualifizierung für angehende Kindertagespflegepersonen an. Nachdem der erste 15-wöchige Kurs Anfang November von acht Teilnehmerinnen erfolgreich beendet worden war, startet am 11. Januar 2010 die nächste Weiterbildungsmaßnahme. Das Besondere an der Maßnahme ist das so genannte „Kaiserswerther Modell“, das einzigartig in Nordrhein-Westfalen ist. „Insgesamt 440 Stunden in Theorie und Praxis umfasst die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson nach dem Kaiserswerther Modell. Die Teilnehmer lernen bei uns weit mehr als in den üblichen Qualifizierungsmaßnahmen. Zum Beispiel haben sie die Möglichkeit, bei Tagesmüttern oder in Kindertagesstätten erste Erfahrungen zu sammeln“, erläutert Nicole Marquis, Kursleiterin bei den Kaiserswerther Seminaren, dem Institut für Fort und Weiterbildung der Kaiserswerther Diakonie.

Zertifizierte familienfreundliche Weiterbildung

Erstmals sind auch ein individuelles Berufscoaching in Theorie und Praxis sowie eine Existenzgründungsberatung Lerninhalte der Weiterbildung. Die neue Weiterbildungsmaßnahme ist zertifiziert und orientiert sich an den Inhalten und Vorgaben des Curriculums des Deutschen Jugendinstituts München. Die Präsenzzeiten sind montags bis freitags zu familienfreundlichen Zeiten.

Wachsender Bedarf an qualifiziertem Kräften

Hintergrund des neuen Qualifizierungsangebotes der Kaiserswerther Seminare ist der Ausbau der Kinderbetreuungsplätze in Deutschland, wodurch bis 2013 etwa 30.000 zusätzliche Kindertagespflegekräfte benötigt werden. „Dieser wachstumsorientierte Markt bietet eine gute Gelegenheit, die Tagespflege in verbindliche Strukturen zu bringen und zu einem sozial anerkannten Beruf zu machen“, so Vic-

toria Kullmann, die Leiterin des Zentrums zur Förderung beruflicher Entwicklung, Integration und Wiedereinstieg.

Die Teilnahme-Voraussetzungen

Um die Zulassung zur Fortbildung zu erhalten, müssen die Teilnehmer einen Hauptschlussabschluss, ein einwandfreies Führungszeugnis sowie den sicheren Umgang mit der deutschen Sprache nachweisen können. Der Kurs schließt mit einem Zertifikat ab. Die Teilnahmegebühr beträgt 2.288 Euro und kann über einen Bildungsgutschein finanziert werden. Für die Weiterbildungsmaßnahme, die am 11. Januar 2010 startet, können sich Interessenten noch anmelden. Weitere Informationen bei: Victoria Kullmann, Telefon 0211.409 3177 oder 0211.409 3196, kullmann@kaiserswerther-diakonie.de.

Presse-Rückfragen bitte an:

Melanie Bodeck
Leiterin Unternehmenskommunikation
Kaiserswerther Diakonie
Fon 0211.409 3718
Mobil 0173.517 5880
bodeck@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit über 1500 Ausbildungsplätzen, ein Internat, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 160 Mitgliedern.